

Auf Wanderschaft im polnischen Riesengebirge Atemberaubende Landschaften per Fuß erkunden

Buchungscode: **PL-HI04**



Wenn Ihnen beim Gedanken an ein kühles Staropramen das Wasser im Mund zusammenläuft, müssen sie ganz tapfer sein: denn das ähnlich klingende „Pramen Labe“ ist nicht etwa eine weitere Brauspezialität, sondern der Name der Elbquelle, die nahe Spindlermühle im Riesengebirge den Ursprung des großen europäischen Stroms markiert. Die hiesige Aussichtsplattform, wo die Wappen der tschechischen und deutschen Anrainerstädte in Steinmosaiken verewigt sind, ist eines der Wanderziele, die wir auf unserer sechstägigen Reise besuchen wollen. Aber keine Sorge: weil Wandern durstig macht, besuchen wir auch eine Minibrauerei zur Erhaltung unseres Flüssigkeitshaushaltes und verkosten verschiedene Biere.

Rund um unseren Besuch an der Elbquelle wollen wir uns die vielen Dramen, Sagen und Mythen des Riesengebirges erwandern. In Agnetendorf begegnet uns der Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann, dessen Haus Wiesenstein heute ein Museum und Kulturzentrum beherbergt. Wir treffen auf der Schneekoppe auf die Geschichten von Rübezahl, dem launischen Riesen, der vergeblich um die Gunst der Königstochter Emma warb. Auf der Burgruine Kynast begegnet uns die Prinzessin Kunigunde, die jeden Ritter, der um ihre Hand anhielt, in voller Rüstung um die Burg reiten ließ. Das endete aufgrund der steilen Abgründe regelmäßig nicht in hochfliegender Liebe, sondern im todbringenden Absturz. Bis schließlich einer es doch schaffte, der die eitle Prinzessin dann allerdings verschmähte, woraufhin sie vor Kummer selbst die tödliche Abkürzung ins Tal nahm. Wir nehmen den sicheren Abstieg und trinken lieber noch ein Piwo auf Kunigunde!

- › Wanderung zur Elbquelle
- › Stimmungsvoller Baudenabend
- › Entspannung im komfortablen Hotel mit Pool
- › Qualifizierter Wanderführer

1. Tag: Anreise nach Hirschberg (Jelenia Góra)

Sie fahren heute nach Hirschberg am Fuß des Riesengebirge. Das Hirschberger Tal ist berühmt für seine zahlreichen Burgen und Schlösser, aber auch die Stadt selbst ist sehr sehenswert. In der restaurierten Altstadt reihen sich die farbenfrohen barocken Patrizierhäusern mit ihren Laubengängen um das historische Rathaus und bieten besonders schöne Fotomotive.

Das aufmerksame Auge findet auch in den umliegenden Straßen immer wieder kleine Schätze, wie bezaubernde Holzfiguren, die die Fassaden der Mietshäuser schmücken.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, lohnt sich ein Besuch im Riesengebirgsmuseum (Eintritt nicht inkl.). Es nimmt Sie auf eine Reise durch Hirschbergs Geschichte mit. Neben ethnologischen Ausstellungsstücken, wie Volkstrachten, werden unter anderem Exponate aus der Steinzeit, dem Mittelalter und der Zeit der Leinenhändler gezeigt.

2. Tag: Wanderung zur Schneekoppe

Dauer: 3 Stunden, Strecke: 6 km, Höhendifferenz: 260 m

Heute unternehmen Sie Ihre erste Wanderung. Zunächst fahren Sie mit dem Sessellift (witterungsabhängig) zur kleinen Koppe. Ein kurzer Weg führt Sie zum Schlesierhaus, von wo aus Sie den höchsten Berg im Riesengebirge und in den Sudeten, die sagenumwobene Schneekoppe, besteigen. Nach der Besteigung der beiden Koppen gelangen Sie zu Fuß zurück ins Tal, wo der Bus bereits auf Sie wartet. Natürlich können Sie auch gemütlich mit dem Lift wieder nach unten fahren (Talfahrt nicht inkl.).

Hinweis: Bitte denken Sie auch im Sommer an warme Kleidung. Selbst im Sommer kann der Temperaturunterschied zwischen Krummhübel (Karpacz) und der Schneekoppe bis zu 20 Grad Celsius betragen.

3. Tag: Burgruine Kynast

Dauer: 3 Stunden, Strecke: 7 km, Höhendifferenz: 350 m

Nachdem Sie gestern die natürliche Schönheit der Region bewundert haben, gibt es heute einen kulturellen Höhepunkt. Sie wandern zur Burgruine Kynast hinauf, von der Sie einen herrlichen Panorama-Rundblick genießen. Die Burg liegt an einem 150 m steil abfallendem Granithang und wenn man hinab blickt, kann man sich gut vorstellen, wie die Ritter beim Versuch die Gunst der schönen Königstochter Kunigunde zu gewinnen, in den Tod fielen.

Am Nachmittag zeigt Ihnen Ihr örtlicher Reiseleiter Hirschberg bei einem Rundgang. Genießen Sie anschließend ein kühles Piwo in einer der Gäststätten, machen Sie einen Einkaufsbummel oder entspannen Sie sich am Pool Ihres Hotels. Die Krönung des Tages ist ein gemütliches Abendessen mit Folklore in einer typischen Blockhütte.

4. Tag: Elbquelle und Mikrobrauerei

Dauer: 4 Stunden, Strecke: 12 km, Höhendifferenz: 250 m

Zunächst bringt Sie Ihr Busfahrer nach Schreiberhau, einem der wichtigsten Fremdenverkehrsorte des Riesengebirges. Von dort aus fahren Sie mit dem Lift auf den Reifträger, wo Ihre Wanderung beginnt. Sie gehen vorbei an der Vossecker Baude zur Elbquelle und zurück über den Hauptkamm. Die wirkliche Quelle befindet sich in den Torfmooren etwa 150 bis 300 m von dem Ziel Ihrer Wanderung entfernt. Diese ist jedoch aus Naturschutzgründen für die Öffentlichkeit gesperrt. Der öffentlich zugängliche Teil ist aber auch sehr sehenswert. 1968 wurde dort eine Steinwand mit den farbigen Stadtwappen von 26 bedeutenden Städten errichtet, durch die die Elbe auf ihrem Weg in die Nordsee hindurch fließt. Und nicht zu vergessen, auf dieser Wanderreise ist vor allem der Weg das Ziel. Unterwegs zur Quelle erwarten Sie malerische Naturlandschaften.

Heimwärts fahren Sie mit dem Lift bis zur Mittelstation. Von dort aus wandern Sie zum Zackelfall. Anschließend besuchen Sie eine kleine Brauerei, wo Sie sich verschiedene Biersorten zusammen mit deftigem Schmalzbrot schmecken lassen.

5. Tag: Gerhart Hauptmann Haus und Kiewald

Dauer: 5 Stunden, Höhendifferenz: 200 m

Der Nationalpark im Riesengebirge hat viel zu bieten. Ihr heutiger Ausgangspunkt ist Hain, wo Sie bereits einen Blick auf einen kleinen Wasserfall werfen können. Sie wandern von dort aus nach Agnetendorf, wo Sie das Gerhart Hauptmann Haus erwartet. Die Villa des berühmten Literatur Nobelpreisträgers ist mit ihren wunderschönen Wandgemälden allein für sich schon einen Besuch wert. Das Wissen, dass der Autor von Bahnwärter Thiel dort seinen Lebensabend verbrachte, verleiht der Besichtigung eine besondere Atmosphäre.

Anschließend geht es weiter nach Kiewald und zum Kochelwasserfall.

6. Tag: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck treten Sie die Heimreise an.

3*-Hotel Mercure in Jelenia Góra



Lage

Das 3* Hotel befindet sich etwa 15 Minuten zu Fuß von der Altstadt entfernt. Das Hotel eignet sich hervorragend zur Erkundung der Region. Der Nationalpark Riesengebirge befindet sich zum Beispiel nur 13 km vom Hotel entfernt.

Zimmer

Die komfortablen Zimmer sind mit Wasserkocher, Flachbild-Sat-TV, Schreibtisch und Dusche/ WC mit Haartrockner ausgestattet. In allen Bereichen des Hotels gibt es kostenfreies WLAN und auf Anfrage sind allergikerfreundliche Zimmer möglich.

Hoteleinrichtung

Neben einer 24-Stunden Rezeption gibt es in dem Hotel ein Restaurant, eine Bar, einen Innenpool, Sauna und Terrasse. Sie können im Hotel Tischtennis spielen und es gibt einen Mietfahrradservice.

Leistungen

Beförderung

- › **Haustürtransfer in ausgewählten Regionen**
- › Fahrt im modernen Reisebus

Hotel & Verpflegung

- › 5 Übernachtungen im Hotel Mercure Jelenia Góra in Hirschberg (Jelenia Góra)
- › 5x Frühstück
- › 4x Abendessen im Hotel
- › 1 Abendessen mit regionalen Spezialitäten, Musik & Folklore in einem urigen Restaurant

Ausflüge & Besichtigungen

- › Wanderungen:
 - › Aufstieg zur Schneekoppe
 - › Wanderung zur Burgruine Kynast
 - › Wanderung zur Elbquelle und zum Zackelfall
 - › Wanderung im Nationalpark Riesengebirge
- › Fahrt mit dem Sessellift zur Kleinen Koppe, Liftfahrt Elbquelle (Berg- und Talfahrt)
- › Eintritte: Zackelfall, Kochelfall, Gerhart Hauptmann Haus

Zusätzlich inklusive

- › Bierverskostung mit Brot und Schmalz in einer Minibrauerei
- › Örtliche Wanderreiseleitung: 2.-5. Tag
- › **sz-Reisebegleitung**

Wichtige Hinweise

Hinweis: Änderungen des Reiseverlaufs aufgrund des Wetters oder unvorhergesehener Ereignisse bleiben dem Wanderreiseleiter vorbehalten. Sie haben bei jeder Wanderung die Möglichkeit den Bus zu erreichen. Hohe, feste Wanderschuhe, Rucksack und Wanderkleidung sind erforderlich.

Stand: 17/05/2025

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben.

Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSzt - freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/